

Veranstaltungsort:

Alte Feuerwache e. V.
Axel-Springer-Straße 40/41
10969 Berlin-Kreuzberg

Die Alte Feuerwache befindet sich im Stadtteil Kreuzberg. Sie erreichen die Alte Feuerwache mit der U-Bahn Linie U6 vom U-Bf. Kochstraße, mit der U2 vom U-Bf. Spittelmarkt und vom U-Bf. Moritzplatz (U8) mit den Bussen M29 und 265



Anmeldung und Information:

Mona Bricke
e-mail: mona@forumue.de
fax: 0228-92 39 93 56
Post: Forum Umwelt & Entwicklung,
Am Michaelshof 8-10, 53177 Bonn

Trägerorganisationen der Veranstaltung sind:



Einladung

zur Eröffnungsveranstaltung

„Die G8-Energiesackgasse“

im Rahmen der Veranstaltungsreihe

„Politik der G8: Analysen und Gegenentwürfe“

am 17. Oktober in Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 17. Oktober möchte die G8 NGO-Plattform Sie im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Politik der G8: Analysen und Gegenentwürfe“ zur Eröffnungsveranstaltung

„Die G8-Energiesackgasse“

herzlich einladen.

Die Krise des herrschenden Energiesystems ist eines der zentralen Probleme der Weltwirtschaft. Der G8-Gipfel in Petersburg 2006 hatte Energiesicherheit zum Kernthema - und es kann davon ausgegangen werden, dass Energiethemen auch den G8-Gipfel in Heiligendamm 2007 dominieren werden. In Petersburg forderten die G8-Staatschefs Energie-Investitionen in Höhe von 17 Billionen Dollar - im wesentlichen in den Ausbau fossiler und atomarer Großtechnologien. Daran lässt sich zwar prächtig Geld verdienen, aber weder werden dadurch den nahezu 2 Milliarden Menschen ohne Zugang zu modernen Energiedienstleistungen irgendwelche Perspektiven eröffnet, noch kann dieses Crash-Programm durchgezogen werden, ohne den Öko-Kollaps des Planeten zur Folge zu haben.

Der Versuch, das zentralistische Energiesystem der G8 auf den Rest der Welt zu übertragen, hat in der Regel nur einen Schuldenberg zur Folge gehabt, aber keine echte Entwicklung. Wo Öl gefunden wurde, dient es in aller Regel zur Bereicherung einiger herrschender korrupter Eliten.

Wir meinen: Das fossil-atomare Energiesystem hat keine Perspektive. Die Zukunft liegt in dezentralen Energiesystemen auf der Basis erneuerbarer Energien und massiv gesteigerter Energieeffizienz. Wir wollen dazu beitragen, dass es zur G8-Energieagenda eine klare gesellschaftliche Gegenagenda gibt.

Programm

1. TEIL

Der Petersburger Energiegipfel - Energiepolitik aus dem letzten Jahrhundert

12:00 - 12:15	Die G8 NGO-Plattform stellt sich vor
12:15 - 13:15	<i>Ewah Eleri</i> (Internationales Zentrum für Energie, Umwelt und Entwicklung, Nigeria): „Öl als Entwicklungspolitische Sackgasse“ <i>Andrey Ozharovskiy</i> (Ecodefense Russland): „Die russische Energieagenda – nichts außer Atom und Kohlenstoff“ <i>Tobias Münchmeyer</i> (Greenpeace): „Die bisherigen G8-Energiebeschlüsse und ihre Folgen(losigkeit)“
13:15 - 14:30	Diskussion
14:30 - 15:00	Pause

2. TEIL

Heiligendamm 2007 - Was steht an?

15:00 - 15:30	<i>Ulrich Benterbusch</i> (Sherpastab Weltwirtschaftsgipfel – G8): „Was plant die Bundesregierung für Heiligendamm?“
---------------	---

15:30 - 16:00	<i>N.N.</i> der G8 NGO-Plattform: „10 Gründe für eine neue Energiepolitik“
16:00 - 17:00	Diskussion

3. TEIL

Diskussionsveranstaltung: Die G8-Politik und ihre Folgen - Mit Volldampf in die Katastrophe?

19:00 - 19:15	Vorstellung der G8 NGO-Plattform
19:15 - 20:15	Input 1: <i>Ewah Eleri</i> – „Öl als entwicklungspolitische Sackgasse“ Input 2: <i>Raman Mehta</i> (ActionAid, Indien) – „Energiepolitik-Klimawandel-Armut: Wie hängt das zusammen?“ Input 3: <i>Uli Brand</i> (Universität Kassel) – „Politische Strategien der G8: Eingriffsmöglichkeiten und Ansatzpunkte für globalisierungskritische Bewegungen“
20:15 - 22:00	Diskussion

Diese Veranstaltung wird simultan übersetzt.